



ALPINE RACING TEAM

Presseinformation Alpine Racing Team 2-2004

1. VLN-Lauf am 02.04.2004

Am 02.04. startete mit der 53. ADAC-Westfalenfahrt die 28. Auflage / Saison der besten Langstreckenrennserie Europas die BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft 2004. Die Veranstaltung war eine Werbung für den Breitensport. Nicht nur die Tatsache, dass mit BMW, Opel und Audi drei Werksteams am Start waren, sondern auch die große Zahl der Nennungen und eine Reihe weiterer Top-Teams unterstrichen die Attraktivität der Serie. Bei durchwachsenem Wetter aber trockener Straße zu Rennbeginn starteten 151 Fahrzeuge zum Rennen, davon sind 112 ins Ziel gekommen. Das Rennen sahen 27.000 Zuschauer.

Für das Alpine Racing Team ein Wochenende das man am liebsten so schnell wie möglich vergessen möchte. Teamchef Rainer Brückner selbst, welcher von Startplatz 8 aus ins Rennen ging war bei der Aufholjagd etwas übermotiviert und musste den Alpine Mercedes mit kräftigem Frontschaden abstellen. Kurz nach dem Brückner den bis dahin 2. Platzierten in der Klasse überholt hatte reichte der Bremsweg vor der Haarnadelkurve nach Start und Ziel nicht mehr ganz und Brückner krachte in einen vor im einbiegenden Honda Typ R. Aus in der vierten Runde für das Team Brückner / Brings und für Technikchef Günter Kalsdorf 14 Tage (Nächte) volles Arbeitsprogramm.

Das zweite Team mit Walter Schneider und Uwe Krumscheid machte Ihren Job da deutlich besser. Beide saßen zum ersten mal im neuen Alpine Mercedes (416) und so war klares Ziel, Fahrzeug kennen lernen und heil ins Zielbringen. Beide Fahren machten diesen Job perfekt und wurden letztendlich mit dem 7. Platz von 15 gestarteten Teilnehmern belohnt.

2. VLN-Lauf am 17.04.2004

Wie oben schon erwähnt war durch den Unfall der Alpine Mercedes EVO 1 von Brückner / Brings mächtig verbogen und so wurden selbst die Nächte zwischen den 2 Veranstaltungen zu Tage. Egal ob Feiertag oder Nacht, es wurde alle unternommen um beim zweiten VLN-Lauf wieder am Start zu stehen.

Günter Kalsdorf, Technikchef hatte aber alles im Griff. Fast pünktlich um 16.30 Uhr brachte er am Freitag das reparierte Rennfahrzeug an den Nürburgring zu einem Rollout. Danach wurde vorsorglich das Fahrzeug wieder zu Kalsdorf in die Werkstatt zu einem Routinecheck gebracht. Dann gegen 04.00 Uhr in der Nacht war alles klar und der Alpine Mercedes wieder voll funktionsfähig.

Spätestens jetzt beim Qualifikationstraining war man sich auch sicher alles richtig gemacht zu haben. Mit einer Zeit von 9.56 min sicherte Peter Brings für das Alpine Racing Team die erste Pole Position der Saison. Interessant dabei ist vor allem der Vorsprung auf die Konkurrenz, welche nicht unter die 10 Minuten kamen.

Pünktlich um 12.00 Uhr wurde dann der 2. VLN-Lauf gestartet. Startfahrer Rainer Brückner fuhr in der Anfangsphase des Rennens sehr zurückhaltend, um ja nicht noch einmal das Fahrzeug zu beschädigen, konnte sich jedoch auf Platz 3 hinter Böhm und Motte (beide BMW M3) einreihen. Bis zum Boxenstopp und Fahrerwechsel nach der 10. Runde gab es auch keine nennenswerten Vorkommnisse und die 2 Führenden waren noch in Sichtnähe. Als Peter Brings das Cockpit übernahm hatte er natürlich das sprichwörtliche Messer zwischen den Zähnen und schaffte es nach 5 Runden die zwei Konkurrenten zu überholen. Reifenprobleme und fahrerische Schwächen der M3 Teams bescherte dem Alpine Racing Team in der Schlussphase des Rennens einen ausreichenden Vorsprung von 1,28 min, so dass Brings nach 4 Stunden und 7 Minuten als Klassensieger und Gruppensieger abgewunken wurde.



Dieser Sieg war für die ganze Mannschaft sehr wichtig und eine kleine Belohnung für alle Helfer die Tag und Nacht den Alpine Mercedes wieder rennfertig gemacht haben.

In der Klasse V4 der Serienwagen waren dieses mal 14 Teilnehmer am Start. Darunter auch der zweite Alpine Mercedes mit den Fahrern Uwe Krumscheid / Walter Schneider und dieses mal unterstützt noch von Willi Delzepich. Das Team welches eigentlich immer noch das gleiche Ziel hatte (Runden sammeln) überraschte positiv die gesamte Alpine Truppe und erreichten das Ziel auf Rang 6.

